

Kartei des Lehrers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 14-15

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Luzerner Singbewegung

J. Rösli, H. R. Willisegger, H. Zihlmann, Hitzkirch

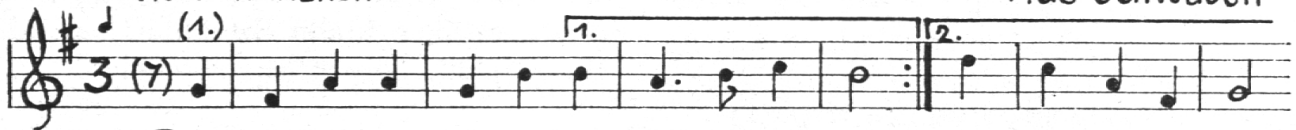
Fach:
Singen

Stufe, Klasse: Kartei-Nr.:

Tanz rüber, tanz nüber

Auch im Kanon:

Aus Schwaben



1. Tanz rüber, tanz nüber, tanz fröhlich mit mir,
 ei komm doch zum Tanze,

ich bin ja schon hier.

2. Wir tanzen mal hin und wir tanzen mal her,
 wir tanzen geschwinde

und freuen uns sehr.



{ Wir wollen uns drehn,
 wir bleiben nicht stehn, wir tanzen ohn Ende bis Stunden vergehn.

Quodlibet

Die beiden Lieder können auf folgende Art im Quodlibet gesungen werden:

- Beide Lieder einstimmig
- Erstes Lied im Kanon, zweites Lied einstimmig
- Erstes Lied einstimmig, zweites Lied im Kanon
- Beide Lieder im Kanon

Alle bisher erschienenen Liedblätter der «Luzerner Singbewegung» können auch als Separatabzüge auf festem Papier zum Preise von 15 Rappen pro Stück bezogen werden. Die Separatabzüge enthalten die vollständigen Texte und methodische Anmerkungen.

Für die Bestellungen genügt die Angabe von Anzahl und Titel des betreffenden Blattes. Versand per Nachnahme.

Adresse für Bestellungen:
 Luzerner Singbewegung, 6285 Hitzkirch LU

Luzerner Singbewegung

J. Rösli, H. R. Willisegger, H. Zihlmann, Hitzkirch

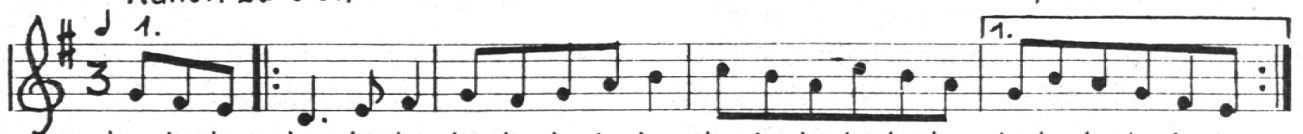
Fach:
Singen

Stufe, Klasse: Kartei-Nr.:

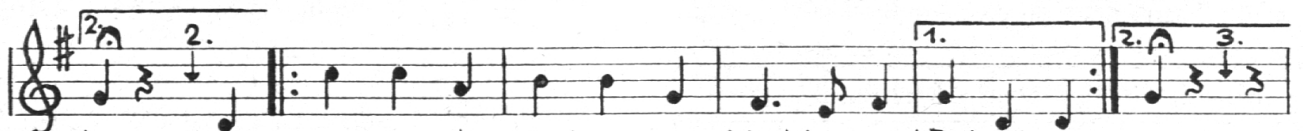
Zum Tanze

Kanon zu 3 St.

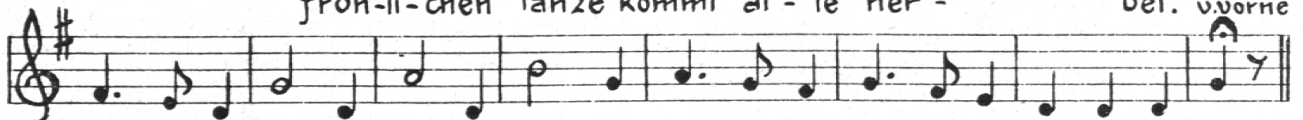
Karl Schüler, 1894 - 1945



La la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la



la. Her - aus aus den Stuben, ihr Mädchen und Buben, zum
 fröh - li - chen Tanze kommt al - le her - bei! vorne



Las - set uns singen, tanzen, springen, bald ist der fröhli - che Sommer vorbei.
 (A - bend)

Man beachte besonders, daß Einsatz 1 dem Einsatz 2 um eine Achtelnote vorausgeht.

An Stelle von «Sommer» in der letzten Linie können die andern Jahreszeiten (oder auch Tageszeiten oder besondere Feste) eingesetzt werden.

Gesamtunterrichtliches Thema: Robinson

Anton Topitsch, Dulliken

Fach:

Stufe, Klasse:
Prim. 3. Kl.
(Hilfsschule
4. Kl.)

Kartei-Nr.:
Nr. 1

1. Woche: Daheim 2. Woche: Familienleben

1. Lesen

Leseheft «Robinson», Seite 1, 1. Kapitel
Lehrerdarbietung: Der Kaufladen;
Hamburg, die Stadt am Meer

2. Sprache:

a Im Kaufladen: Darstellen und sprechen

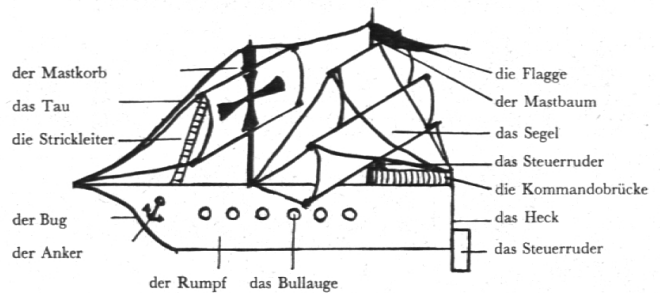
(siehe auch bei 3. Rechnen)

Befehlssätze üben: Die Mutter befiehlt Robinson: «Kaufe auf dem Markt Salat! Verkaufe diese Äpfel! Wiege das Paket! Hole die Gurken aus dem Keller! Fülle Zucker in Papiersäcke ab!»

(In der 2. Woche üben!)

Der Vater spricht: «Du kaufst auf dem Markt Salat! Du verkaufst diese Äpfel! Du wiegst das Paket! ...»

Robinson wiederholt den Auftrag: «Ich kaufe auf dem Markt Salat! Ich verkaufe diese Äpfel! ...»



b An der Moltonwand: Benenne die verschiedenen Teile des Schiffes!

c Wes-Fall üben: Das ist der Mast des Schiffes. Das ist der Bug des Schiffes. usw.

d Einzahl - Mehrzahl: Mündlich üben, schriftlich lösen (Tabelle)!

Das Schiff hat viele Segel. Das Schiff hat viele Taue. usw.

Einzahl	Mehrzahl
das Segel	- die Segel
das Tau
.....	die Anker

3. Rechnen:

Im Kaufladen (Die Gewichte: Kilo, Pfund)
Die Kinder spielen «Verkäuferlis». Sie wiegen, rechnen und sprechen.

Zusammenzählen: 2 kg Mehl + 3 kg Zucker + 5 kg Fett = kg.

Wegzählen: 20 kg Zucker — 7 kg Zucker — 4 kg Zucker = kg Zucker.

Malnehmen: 2er-Reihe, 3 × 2 kg, 5 × 2 kg.

Teilen: 12 kg : 6 = kg, 18 kg : 9 = kg.

Kilo — Pfund (Verwandeln):

1 kg = 2 Pfund, 2 kg = 4 Pfund.

4. Sittenlehre:

4. Gebot: Gott will, daß wir unsere Eltern und Vorgesetzten lieben: Gehorsam gegenüber den Eltern, Gehorsam gegenüber Gott.

Wochenziel: Ich will den Eltern täglich eine kleine Freude machen, zum Beispiel: kleiner Blumenstrauß, abwaschen, putzen.

Den Satz des Wochenzieles schreiben wir auf ein Blatt Papier und hängen es im Schulzimmer auf.

Gesamtunterrichtliches Thema: Robinson

Anton Topitsch, Dulliken

Fach:

Stufe, Klasse:
Prim. 3. Kl.
(Hilfsschule
4. Kl.)

Kartei-Nr.:
Nr. 2

a *Erzählen:* Der Vater wünscht, daß Robinson ... Die Mutter wünscht, daß Robinson ... Robinson verspricht seinen Eltern: «...»

b *Unser Familienleben:*

a' Schüler erzählen von ihrer Familie (Gegenwart).

b' Wer gehört zur Familie? Mutter, Vater, Kinder, Großeltern.

Wandtafelbild

Familie: Stuber-Häfeli

Die Eltern: Mutter Stuber und Vater Stuber

Die Kinder: Susi Stuber, Peter Stuber

Mutters Eltern: Großmutter Häfeli, Großvater Häfeli

Vaters Eltern: Großmutter Stuber, Großvater Stuber.

c' Gruppenarbeit:

1. Gruppe: Mutters Arbeit
2. Gruppe: Vaters Arbeit
3. Gruppe: Unsere Arbeit
4. Gruppe: Familienfest (aktuelles)

d' Lesen: Die Arbeit der Mutter (Seite 88)
Du sollst Vater und Mutter ehren (Seite 88/89). Mutter stellt Rechnung (Seite 151/152). Helfen, Gedicht (Seite 90). Lesebuch «Vielerlei Wege», Lehrmittelverlag SHG, Lenzburg.

5. Aufsatz:

Jeder Schüler führt ein Tagebuch. Montag: Heute brachte ich der Mutter einen Blumenstrauß. Dienstag: Ich wischte die Treppe. Mittwoch: Ich putzte mein Zimmer usw.

6. Zeichnen und Gestalten:

Robinsons Heimatstadt (Neocolor, A3). Wir falten ein Papierschiffchen.

3. und 4. Woche: Der Freund

1. Lesen:

a *Darbieiten:* Am Hafen (Schulwandbild, Bilder mittelalterlicher Häfen), eventuell Besuch des Rheinhafens (Schullreise).

b Lesen: Leseheft «Robinson», Seite 1/2

2. Kapitel: Der Freund
3. Kapitel: Auf dem Meere
4. Kapitel: Allein

2. Sprache:

a *Wortschatzübung:* Am Hafen gibt es viel zu sehen: Segelschiffe, Boote, Rettungsboote, Leute, Matrosen, Händler, Kaufleute, Hafenarbeiter, Fässer, Kisten usw., Einzahl — Mehrzahl üben.

b *Fragesätze:* Was Robinson den Kapitän fragte: «Wohin fährt Ihr Segelschiff? Kommen viele Reisende an Bord? Wie hoch ist der Mastbaum? Wie viele Anker hat Ihr Schiff? Hat es auch Kanonen?» usw.

Was der Freund fragte: «Kommst du mit? Soll ich meinen Vater fragen? Willst du fremde Länder sehen? Hast du keine Angst? Willst du den Matrosen helfen?» usw.

Üben der Höflichkeitsform (sprechen und schreiben).

Gesamtunterrichtliches Thema: Robinson

Anton Topitsch, Dulliken

Fach:

Stufe, Klasse:

Prim. 3. Kl.
(Hilfsschule
4. Kl.)Kartei-Nr.:
Nr. 3

c *Zukunft*: Erarbeiten der Zukunft im Zusammenhang mit den Aussagen des Kapitäns. Zum Beispiel: Wir werden nach London fahren. Am Mittwoch werden wir im Hafen einlaufen. Wir werden in London 3 Tage bleiben. usw.

d *Dramatisieren*: Auf dem Schiff.

3. Rechnen:

a *Mündlich*: Reisende steigen an Bord: $30+9$, $51+8$, $72+20$, $65+50$. Reisende gehen an Land: $40-3$, $87-9$, $61-20$, $93-40$. Ergänzen und Vermindern werden ähnlich geübt.

b *Schriftlich*: Addition mit 1 Tausender.

4. *Sittenlehre*: 8. Gebot: Du sollst nicht lügen.

a *Nacherzählen*: Das Versprechen

b *Erarbeiten*: Ein Versprechen geben — Ein Versprechen halten.

c *Aufsatz*: Ein Versprechen.

oder 2. Möglichkeit (aber am 1. Tag der 3. Woche).

a *Darbieuten*: Wir wollen in dieser Woche sehen, wie Robinson sein Versprechen hielt.

b und c wie oben.

Wochenziel: Was ich verspreche, will ich halten.

5. Zeichnen und Gestalten:

Mein Freund oder meine Freundin (Wasserfarben, A3). Am Hafen (Knaben), Robinsons Segelschiff (Mädchen): Reißarbeit auf Packpapier (Format 100×80 cm).

Basteln: Aus einem Stück Rinde schnitzen wir den Rumpf eines Segelschiffes. Die Masten verfertigen wir aus Holzstäbchen und die Segel aus Papier. Als Taue brauchen wir Nähfaden. Ist ein Weiher in der Nähe, so veranstalten wir auf diesem ein Wettsegeln.

Literatur: SJW Nr. 151 «Robinsons Abenteuer».

Hänseberger M.: In die Schule geh' ich gern (Schubiger, Winterthur).

Menzi Jakob: Stoffpläne für die 1. - 3. Klasse (Schubiger, Winterthur).

Hänseberger M.: Leseheft «Robinson», (Verlag Egle, Gossau SG).

(Ende dieses Beitrages)

Ein Hinweis für Ihre persönliche Fortbildung

Gewußt wo – das ist heute besonders wichtig in der Flut der vielen Zeitschriften und Bücher. Soeben ist als große Hilfe für den Lehrer erschienen:

Verzeichnis empfohlener Hochschullehrbücher, 4. Ausgabe 1968/69, Wichtige Werke für das Studium an Pädagogischen Hochschulen (Braunschweig 1968).

Der 86 Seiten umfassende Katalog kann in jeder Buchhandlung zum Preise von etwa Fr. 1.50 bezogen werden.

In systematischer Abfolge werden die wichtigsten Werke in Sachgruppen vorgestellt. Wer einem besonderen Problem nachgehen will, findet hier eine erste Orientierung, er findet grundlegende Werke.

Der Katalog dient sowohl dem Primarlehrer wie auch dem Mittelschullehrer, weil alle Bereiche vertreten sind.

Wir kennen kein Verzeichnis, das für so wenig Geld eine so umfassende Orientierung gibt. Sehr empfohlen!

L. K.